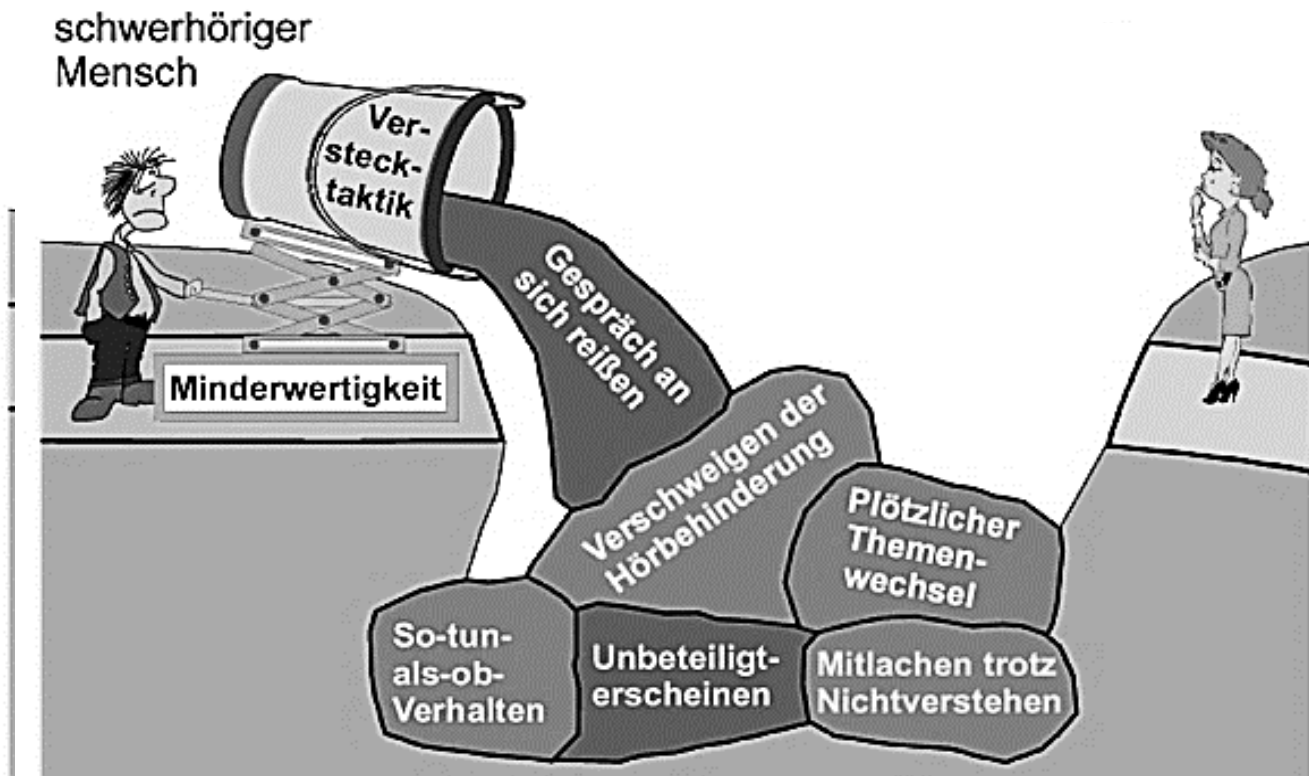


Gelingende Kommunikation mit Hörgeminderten

Gestaltet, getextet und aus verschiedenen Abbildungen
zusammengesetzt von Stefan Heidland aus Karlsruhe

www.dsbovka.de

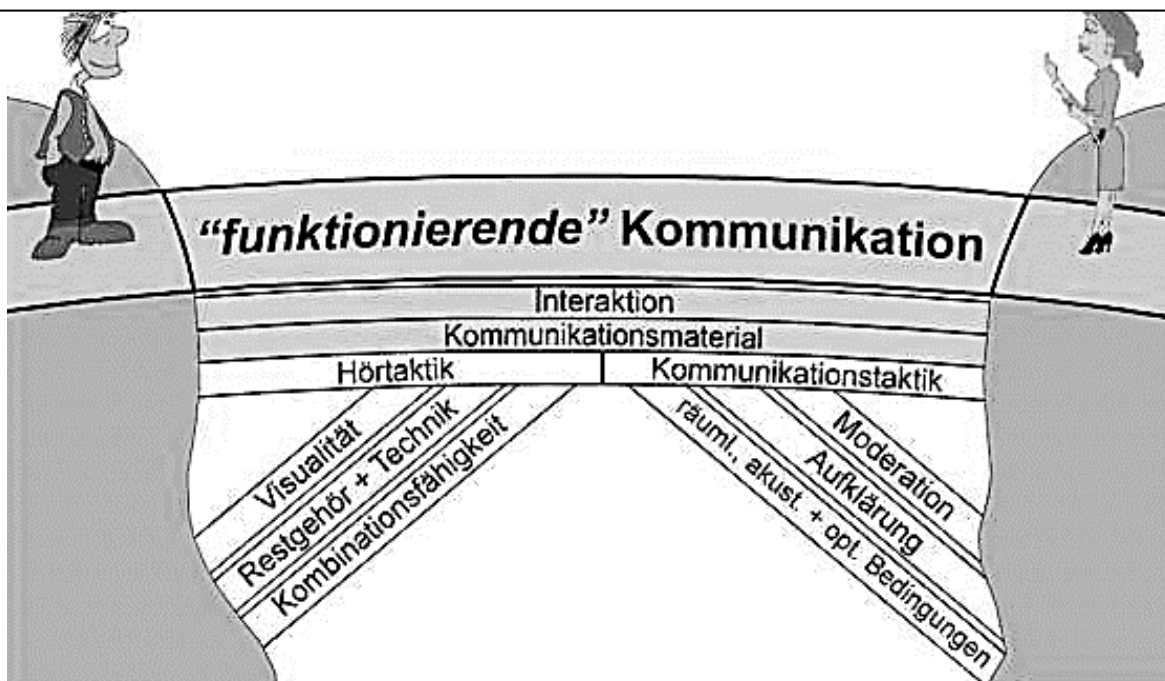
(Infos teilweise redundant – mit Absicht!)

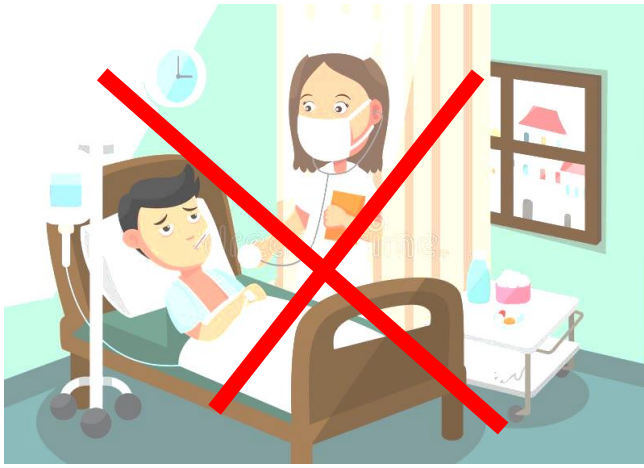


Abbildungen sind aus

<https://www.hoerbehindertenselbsthilfe.de/hoerenundverstehen/72-kommunikationsbruecke.html>.

Verfasser: Jochen Müller, Osnabrück, <https://diekommunikationsbruecke.de/>





Sie trägt Mundschutz -
Hörgeschädigte können nicht vom
Munde absehen!



Pflegeperson steht
VOR dem Fenster!
Das Gesicht ist
verdunkelt.



Die Pflegeperson und zu betreuende Person sehen sich an.
Die Pflegeperson sitzt dem Fenster bzw. der Lampe zugewandt
und wird gut gesehen! Es wird nicht „nebeneinandergeredet“!



Im Wartebereich soll
PERSÖNLICH abgeholt
werden, nicht um die Ecke
herbeirufen!
**Die Behandlungs- und
Untersuchungsräume
haben i.d.R eine sehr
schlechte Akustik** – vor
allem hallt es sehr!
Schwerhörige fühlen sich oft
unsicher und wissen nicht,
was genau vor sich geht!

Langsam, deutlich und in ruhiger, NORMALER Stimme unter der Beachtung
obiger Regeln informieren, was passiert! **Nicht einfach herumschieben!**

Beim Betreten des Raumes, wo eine hörgeminderte Person sich aufhält, ist anklopfen wenig hilfreich. Einfach Licht ein paar mal an- und ausmachen. Die Person erschrickt dann nicht.

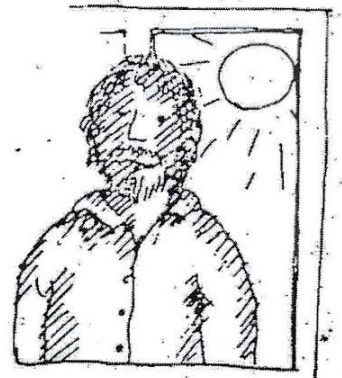
Wenn man/frau eine Hörgeminderte auf sich aufmerksam machen möchte – nicht plötzlich auf die Schulter klopfen usw.

Zart und mit leicht zunehmendem Druck den Arm/die Schulter berühren.

Beispiel 1 :

Schlechte Beleuchtung!

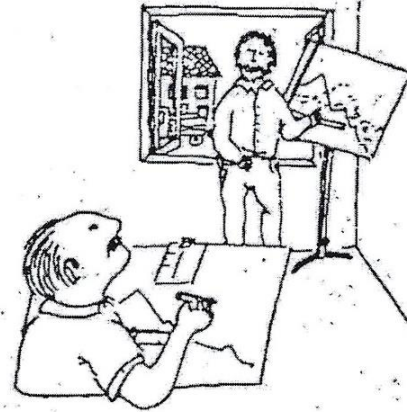
Das Gesicht ist im Dunkeln, man kann kaum vom Mund absehen



Beispiel 2 :

Zu großer Abstand!

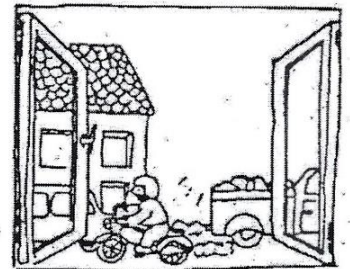
Dabei hören und sehen Hörbehinderte viel weniger.



Beispiel 3 :

Nebengeräusche!

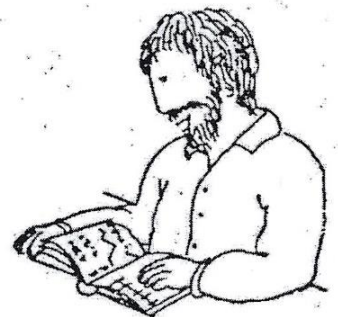
Dabei versteht man im Hörgerät oft keine Sprache mehr.



Beispiel 4 :

Zu schnelles Sprechen, abgewandtes Gesicht!

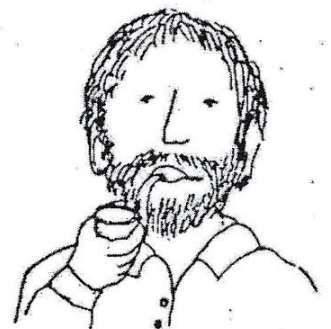
Dabei können Hörbehinderte besonders schwer folgen.



Beispiel 5 :

Verdeckter Mund!

Pfeife oder Hand am Mund machen das Verstehen schwer.





Bring **Geduld** und **Zeit** mit.



Wende dein Gesicht dem **Licht** zu.
Halte **Blickkontakt**.



Verwende **klare Ausdrücke** und **kurze Sätze**.
Nicht verstandene Wörter aufschreiben.



Setze deine **Körpersprache** und **Mimik** unterstützend ein.



Sprich in deiner **normalen Stimmlage**.
Schreien nützt nichts.



Sprecht der Reihe nach und achtet darauf,
dass jeweils nur **eine Person spricht**.



Setze **technische Hilfsmittel** ein.
(z.B. App, Chat, Natel)



Vermeide
laute Hintergrundgeräusche.



Zeige zuerst und sprich danach.
Nicht umgekehrt und nicht gleichzeitig.

Apple iPod – und nur er – lässt sich als externes
Mikrofon verwenden. Android-Systeme leider nicht.
Google Play bietet kostenlose
Transkriptionsprogramme, die das Gesprochene
verschriften.